

ZEIT FÜR MEHR!

ZUSAMMEN
GEHT MEHR

ver.di



Tarifrunde Bund und Kommunen 2025

TARIFERGEBNIS TV-V: HAT SICH UNSER EINSATZ GELOHNT?

Der Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V) ist ein Vierteljahrhundert alt. Im Jahr 2000 ging es darum, die Stadtwerke lebensfähig zu halten angesichts der EU-Regulierung zur Energieversorgung. Gleichzeitig ging es um sozialverträglichen Personalabbau in Zeiten hoher Arbeitslosigkeit. Damals ist es der ver.di-Vorgängerin ötv gelungen, die vorhandenen Beschäftigten mit „Rucksäcken“ (Besitzständen und Überleitungszuschlägen) in den Stadtwerken sehr gut abzusichern. Beinahe 20 Jahre lang ist dann in den meisten TV-V-Betrieben kaum jemand eingestellt worden.

Notwendige Folge davon waren ein hoher Altersdurchschnitt in den Belegschaften und nun viele zu erwartende Renteneintritte der Kolleg*innen, die fast ihr ganzes Leben mit ihrer Kompetenz „ihre“ Stadtwerke am Laufen gehalten haben.

Die Rahmenbedingungen änderten sich. Neueinstellungen waren nun vermehrt erforderlich, die Energiewende musste angegangen und umgesetzt werden.

Seit 2014 arbeitet ver.di deshalb daran, den TV-V an diese neuen Bedingungen anzupassen, ihn zu verbessern im Interesse unserer Mitglieder. Gute Arbeit für die Zukunft gestalten, Qualifizierung und Arbeitszeitsouveränität sowie Vereinbarkeit ermöglichen, und den Renteneintritt sinnvoll strukturieren, Eingruppierung anpassen und durch eine bessere Tabellenstruktur den Anschluss an die private Energiewirtschaft nicht verlieren: Zu all diesen Themen haben wir den Arbeitgebern (dem Gruppenausschuss Versorgung der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände – VKA) zu jeder einzelnen Tarifrunde und zwischen-

drin Vorschläge gemacht sowie Demografie-Tarifverhandlungen und Gespräche geführt. Ohne jeden Erfolg – bis im Dezember 2024 die Arbeitgeber endlich bereit waren, in die Tabellenoperation einzusteigen.

Warum „Tabellenoperation“?

Wir fordern also seit Jahren im TV-V u. a. eine Tabellenoperation, d. h. eine **neue Struktur der Tabelle**. Bei Vereinbarung des TV-V im Jahr 2000 ist leider keine völlig neue, in sich logische Tabelle gestaltet worden. Vielmehr sind die Tabellen des BMT-G und des BAT zusammen geschoben worden. Das führte zu Unwuchten in der Tabelle. Einige Stufensteigerungen waren deutlich wertvoller als andere. Gleichzeitig wurde die neue Stufe 1 gebildet, indem die Beträge der alten Stufe 1 um 10 Prozent

abgesenkt wurden (Startabsenkung). Das erschien akzeptabel, weil kaum Einstellungen vorgesehen waren und so die Entgeltbedingungen der vorhandenen Beschäftigten verbessert werden konnten.

Die Anlage A zum TVöD (E-Tabelle), die 2005 vereinbart wurde, hatte ebenfalls eine Startabsenkung und noch größere Unwuchten, da noch mehr Tabellen zusammen geschoben wurden. Allerdings wurden diese 2018 weitgehend mit der sogenannten Tabellenoperation ausgeglichen. Das wollten wir für den TV-V seither nachvollziehen – allein, wir hatten keinen bereitwilligen Verhandlungspartner. Außerdem hatten die „Corona“-Tarifrunde 2020 und die „Inflations“-Tarifrunde 2023 andere Vorzeichen.



TARIFRUNDE
VER- UND ENTSORGUNG



In der Tarifrunde 2025, die vom Krieg gegen die Ukraine, dem Ampel-Aus und der Trump-Wahl stark beeinflusst war, haben wir es dann trotzdem geschafft.

Was haben wir jetzt erreicht?

Wir haben die **Struktur der TV-V-Tabelle verbessert**:

1. Die Startabsenkung ist weitgehend beseitigt. Nach der Ausbildung übernommene Kolleg*innen und Quereinsteigende in der Stufe 1 werden nicht mehr zu niedrig bezahlt, weil wir die Beträge der Stufe 1 gestrichen und durch die der Stufe 2 ersetzt haben. (Der Vorweggewährung von Stufensteigerungen bei Neueinstellungen kann so begegnet werden.) Für die Kolleg*innen in den Stufen 2 bis 5 gilt: Die nächste Stufensteigerung ist durch die Tabellenoperation (Einsetzen des Betrages der nächsthöheren Stufe) finanziell vorweggenommen. Die reguläre Stufensteigerung kommt zum normalen Zeitpunkt zusätzlich.
2. Aus diesem Vorgehen wären in den oberen Entgeltgruppen Steigerungen von über 7 Prozent entstanden, die gekappt wurden.
3. Die Bildung der neuen Stufe 6 war ein echter Streitpunkt in den Verhandlungen. Wegen der

vielen Beschäftigten in dieser Stufe (fast 50 Prozent der Belegschaften) haben die Arbeitgeber auf einer für sie günstigen Variante bestanden. Schließlich haben wir uns darauf geeinigt, den Unterschiedsbetrag zwischen den alten Stufen 5 und 6 auf die alte Stufe 6 aufzuschlagen.

4. Nach diesen drei Schritten war klar: Insbesondere in den Entgeltgruppen 2 bis 10 in den Stufen 4 bis 6 waren die Steigerungsbeträge von einer Stufe zur nächsten oft zu gering (Unwucht, s. o.). Durch einen vierten Schritt in der Tabellenoperation (Mindestterhöhung um 3,9 Prozent) haben wir diese wertvoller gemacht.

Auf diesem Weg kommen am Ende unterschiedliche Prozentsätze in den verschiedenen Entgeltgruppen und -stufen und die neue Struktur zustande.

Danach war von dem Gesamtvolumen des TVöD-Ergebnisses noch etwas übrig. Ein Teil davon wurde als lineare Erhöhung schon im ersten Erhöhungsschritt aufgeschlagen. Im zweiten Erhöhungsschritt kommen weitere 1,25 Prozent auf die neue Tabelle drauf. So erreichen wir Erhöhungen von insgesamt 6,03 Prozent bis 9,19 Prozent.

Diese Tabellenoperation

- sorgt für Anschluss an die private Energiewirtschaft

- hilft, die vielen unbesetzten Stellen endlich zu besetzen – weil die zu gewinnenden Kräfte nun im Tarifvertrag eine bessere Bezahlung erkennen. Wenn mehr Leute gewonnen werden können, entlastet dies viele von Vertretungsarbeit.
- hilft, die vorhandenen Kolleg*innen zu halten, weil ihnen die Struktur der Tabelle günstige Entgeltkarrieren aufzeigt

Aber wäre es nicht besser, eine lineare Erhöhung ab 1. April zu haben, so wie im TVöD?

Nein. Die Vergleichsberechnung zeigt, dass alle Kolleg*innen mit der Tabellenoperation besser dastehen, schon im ersten Jahr, aber auch über die gesamte Laufzeit. Die Verschiebung der Erhöhungsstufen auf den 1. Juni brachte mehr Volumen, das verteilt werden konnte.

Sind die prozentual höheren Erhöhungen vor allem in den Stufen 1 und 2 – insbesondere in den oberen Entgeltgruppen – nicht ungerecht?

Nein. Durch die Startabsenkung wurde den neuen jungen Kolleg*innen (fast) ein Vierteljahrhundert lang das gerechte Entgelt vorenthalten. Das korrigieren wir jetzt.

Wenn die zu beseitigende Startabsenkung 10 Prozent betrug, wieso gibt es dann in der Stufe 1 unterschiedliche Anhebungen, die alle darunter liegen?

In den unteren Entgeltgrup-

pen hatte der Sockelbetrag von 200 Euro aus der Tarifrunde 2023 einen Teil der Absenkung bereits ausgeglichen. Der Rest erfolgt nun. In den oberen Entgeltgruppen war die Absenkung noch voll wirksam. Und sie wird wegen der Kappung auf 7 Prozent auch jetzt nicht vollständig ausgeglichen.

Was bekomme ich denn ab Juni ausgezahlt?

Jede*r bleibt in dem Tabellenfeld (Entgeltgruppe und Stufe), in dem er*sie vor der Tarifrunde war. Nur der Betrag in dem Feld verändert sich – so wie immer nach der Tarifrunde. Diesmal ist nur die Art der Berechnung des neuen Betrages anders. Es gibt keine Änderung bei der Stufenlaufzeit.

Und was ist mit den Kolleg*innen in individuellen Zwischenstufen aus der Überleitung in den TV-V?

Die Tarifvertragsparteien legen vor Inkrafttreten der neuen TV-V-Tabelle fest, nach welcher Methodik übergeleitete Beschäftigte des TV-V nach §§ 22 und 22a TV-V, für die Zwischenstufen gelten, mindestens wertgleich in die neue TV-V-Tabelle übergeleitet werden.

Was haben wir nicht erreicht?

Wir hätten gerne eine neue, vollständig in sich logische Tabelle vereinbart. Das wäre mit dem Gruppenausschuss Versorgung nicht möglich gewesen. Es wäre aber auch für alle bereits eingruppierten

Kolleg*innen sehr schwer nachzuvollziehen gewesen.

In den Verhandlungen haben wir uns sehr dafür eingesetzt, mit einem höheren Mindestsatz die **neuen Beträge der Stufe 6 noch einmal anzuheben und wertvoller zu machen**. Schließlich sind in der Stufe 6 die Kolleg*innen, die sich schon lange für Versorgungssicherheit 24/7 und das Meistern von Energiewende und Klimafolgen engagieren. Die die Nachwuchskräfte einarbeiten und die Aufgaben der vielen umbesetzten Stellen zusätzlich erledigen.

Das konnten wir leider nicht durchsetzen. Oder: So weit reichte die Wertschätzung der Arbeitgeber nicht. Wir bleiben dran.

Was wollen wir noch erreichen?

Die Anlage 1 – die Entgeltordnung des TV-V – ist bis auf ganz wenige kleine Änderungen ebenfalls ein Vierteljahrhundert alt. Viele neue Tätigkeiten, viele veränderte Aufgaben und Anforderungen finden sich hier nicht wieder. Die gläserne Decke für Facharbeiter*innen muss weg. Wichtige bildungspolitische Entwicklungen (Berufsspezialist*in, Bachelor Professional, Master Professional) müssen rein. Und nicht zuletzt: Die Eingruppierung von Meister*innen und Techniker*innen muss endlich anforderungsgerecht mindestens 2 Entgeltgruppen höher starten.

Gegenstand dieser Einigung ist, dass sich die Arbeitgeber

(endlich!) verpflichtet haben, mit uns über die **Weiterentwicklung der Entgeltordnung** zu verhandeln. Schon zur nächsten Tarifrunde wollen wir da wesentliche Verbesserungen in Kraft setzen, die noch einmal **bessere Einkommen und auch bessere Aussichten** bedeuten. Dafür brauchen wir noch mehr engagierte Mitglieder, die in ihren Betrieben klar machen, dass das ein wichtiges Thema für sie ist.

Und sonst noch?

Die Arbeitgeber wollten im Tarifvertrag eine Rechtsgrundlage für sogenannte **Alternative Anreize** („Incentives“) haben, um gegenüber Anteilseignern und Kommunalaufsicht eine Rechtfertigung für solche Aufwendungen zu haben.

„§ 6a Alternative Anreize

(1) *Durch Betriebs- oder einvernehmliche Dienstvereinbarung kann geregelt werden, dass arbeitgeberfinanzierte Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsplatzattraktivität, der Gesundheitsförderung oder der Nachhaltigkeit (alternative Anreize) getroffen werden (z. B. Zuschüsse für Fitnessstudios, Fahrkostenzuschüsse für ÖPNV/Job-Ticket, Sachbezüge und Kita-Zuschüsse).*

(2) *In der Betriebs- oder Dienstvereinbarung nach Absatz 1 sind die Kriterien für die alternativen Anreize und das Verfahren festzulegen.“*

Viele Betriebe bieten solche Anreize längst. Mögliche Kosten für diese Maßnahmen tragen allein die Arbeitgeber.

Weitere Entgeltbestandteile

- Die **dynamisierten Zulagen und Zuschläge** werden
 - ab dem 1. Juni 2025 um 5,1 Prozent und
 - ab dem 1. Juni 2026 um weitere 1,25 Prozent erhöht
- Überproportional höheres Stundenentgelt in der Stufe 2 bedeutet höhere **Zeitzuschläge**
- Höheres Entgelt bedeutet höhere **Sonderzahlung**

Arbeitszeit

- Ein Tag mehr, also 31 Tage **Urlaub** ab 2027
- Aus der Sonderzahlung können bis zu 3 freie Tage umgewandelt werden (**Wahlmodell**)
- Leider haben die Arbeitgeber auf der Möglichkeit einer **freiwilligen Arbeitszeiterhöhung** bestanden. Wir halten das für falsch. Die Arbeitgeber müssen neben dem zusätzlichen Entgelt einen Zuschlag zahlen. Aber: Überstunden – und das sind es ja letztlich – sind für die Beschäftigten wegen der höheren Zuschläge attraktiver. Deshalb sollte sich jede*r gut überlegen, was sinnvoll ist.

Warum haben wir das geschafft?

Sehr viele Kolleg*innen waren in dieser Tarifrunde schon seit Januar 2024 aktiv. Sie haben die Arbeitszeitbefragung erfolgreich gemacht, die For-

derungsbefragung beworben, den Stärketest bestanden und für die Warnstreiks mobilisiert. Darüber hinaus haben sie den TV-V-Branchenstreiktag am 20.02.2025 zu einem Erfolg mit über 10.000 Teilnehmenden gemacht und so der TV-V-Verhandlungskommission den Rücken gestärkt. Erst danach, in der 3. Verhandlungsrunde ging es endlich vorwärts.

Danke allen, die dabei waren. Und danke allen, die sich schon jetzt auf die kommenden Verhandlungen zur Entgeltordnung kämpferisch vorbereiten.

Was ist deine Aufgabe in der Mitgliederbefragung?

- Bitte informiere die Mitglieder in deinem Betrieb über die Hintergründe der Tarifeinigung zum TV-V, damit sie eine informierte Entscheidung bei der Befragung treffen können.
- Bitte informiere die Kolleg*innen in deinem Betrieb, die noch nicht in ver.di sind, über die Hintergründe der Tarifeinigung zum TV-V und lass sie wissen, dass es auch auf sie ankommt, wenn der TV-V besser werden soll.
- Bitte nimm unbedingt auch selbst an der Mitgliederbefragung teil.

mitgliedwerden.verdi.de

JETZT MITGLIED WERDEN!



TARIFVERTRAG VERSORGUNGSBETRIEBE

ab 01.03.2024 bis 31.05.2025 in Euro

EG/St.	1	2	3	4	5	6
E 15	6.239,86	6.909,72	7.552,80	8.151,24	8.705,01	9.214,10
E 14	5.837,96	6.409,57	6.963,32	7.499,25	8.008,34	8.472,79
E 13	5.480,68	6.016,60	6.534,60	7.043,70	7.436,68	7.758,26
E 12	5.123,41	5.596,82	6.070,15	6.472,10	6.865,10	7.141,79
E 11	4.810,78	5.248,45	5.632,49	5.963,03	6.239,86	6.472,10
E 10	4.498,20	4.909,07	5.310,95	5.578,90	5.766,47	5.900,41
E 9	4.230,23	4.587,51	4.935,89	5.177,01	5.266,33	5.400,30
E 8	3.962,33	4.194,51	4.391,02	4.578,61	4.766,15	4.900,14
E 7	3.694,36	3.908,70	4.096,28	4.230,23	4.319,57	4.408,90
E 6	3.471,04	3.667,54	3.846,19	3.971,22	4.042,69	4.105,22
E 5	3.247,78	3.435,32	3.596,12	3.712,21	3.783,67	3.899,77
E 4	3.069,10	3.247,78	3.399,59	3.506,78	3.578,23	3.747,93
E 3	2.890,51	3.033,41	3.149,50	3.247,78	3.310,29	3.444,24
E 2	2.711,84	2.863,69	2.997,69	3.095,94	3.158,45	3.194,17
E 1			2.456,50			

Erhöhung Wert in Euro

EG/St.	1	2	3	4	5	6
E 15	489,25	541,78	592,20	622,17	581,49	585,49
E 14	457,74	502,56	545,98	572,02	531,03	534,68
E 13	429,73	471,75	512,36	451,42	382,54	385,07
E 12	401,72	438,84	452,81	446,94	332,81	336,84
E 11	377,20	411,52	377,40	325,86	294,29	305,25
E 10	352,69	384,90	311,79	263,13	271,97	278,29
E 9	331,69	359,70	281,80	244,17	248,39	254,70
E 8	265,14	231,01	223,57	224,99	224,79	231,12
E 7	245,05	219,77	193,19	199,52	203,73	207,95
E 6	225,32	208,87	181,40	187,30	190,67	193,62
E 5	214,53	189,06	169,61	175,09	178,45	183,93
E 4	204,20	178,52	160,34	165,39	199,15	200,48
E 3	166,74	143,07	148,54	153,18	161,01	162,45
E 2	174,35	157,56	141,38	146,02	148,97	150,65
E 1			115,86			

ab 01.06.2025 bis 31.05.2026 in Euro

EG/St.	1	2	3	4	5	6
E 15	6.729,11	7.451,50	8.145,00	8.773,41	9.286,50	9.799,59
E 14	6.295,70	6.912,13	7.509,30	8.071,27	8.539,37	9.007,47
E 13	5.910,41	6.488,35	7.046,96	7.495,12	7.819,22	8.143,33
E 12	5.525,13	6.035,66	6.522,96	6.919,04	7.197,91	7.478,63
E 11	5.187,98	5.659,97	6.009,89	6.288,89	6.534,15	6.777,35
E 10	4.850,89	5.293,97	5.622,74	5.842,03	6.038,44	6.178,70
E 9	4.561,92	4.947,21	5.217,69	5.421,18	5.514,72	5.655,00
E 8	4.227,47	4.425,52	4.614,59	4.803,60	4.990,94	5.131,26
E 7	3.939,41	4.128,47	4.289,47	4.429,75	4.523,30	4.616,85
E 6	3.696,36	3.876,41	4.027,59	4.158,52	4.233,36	4.298,84
E 5	3.462,31	3.624,38	3.765,73	3.887,30	3.962,12	4.083,70
E 4	3.273,30	3.426,30	3.559,93	3.672,17	3.777,38	3.948,41
E 3	3.057,25	3.176,48	3.298,04	3.400,96	3.471,30	3.606,69
E 2	2.886,19	3.021,25	3.139,07	3.241,96	3.307,42	3.344,82
E 1			2.572,36			

Erhöhung Wert in Prozent

EG/St.	1	2	3	4	5	6
E 15	7,84	7,84	7,84	7,63	6,68	6,35
E 14	7,84	7,84	7,84	7,63	6,63	6,31
E 13	7,84	7,84	7,84	6,41	5,14	4,96
E 12	7,84	7,84	7,46	6,91	4,85	4,72
E 11	7,84	7,84	6,70	5,46	4,72	4,72
E 10	7,84	7,84	5,87	4,72	4,72	4,72
E 9	7,84	7,84	5,71	4,72	4,72	4,72
E 8	6,69	5,51	5,09	4,91	4,72	4,72
E 7	6,63	5,62	4,72	4,72	4,72	4,72
E 6	6,49	5,70	4,72	4,72	4,72	4,72
E 5	6,61	5,50	4,72	4,72	4,72	4,72
E 4	6,65	5,50	4,72	4,72	5,57	5,35
E 3	5,77	4,72	4,72	4,72	4,86	4,72
E 2	6,43	5,50	4,72	4,72	4,72	4,72
E 1			4,72			



TARIFVERTRAG VERSORGUNGSBETRIEBE

ab 01.06.2025 bis 31.05.2026 in Euro

EG/St.	1	2	3	4	5	6
E 15	6.729,11	7.451,50	8.145,00	8.773,41	9.286,50	9.799,59
E 14	6.295,70	6.912,13	7.509,30	8.071,27	8.539,37	9.007,47
E 13	5.910,41	6.488,35	7.046,96	7.495,12	7.819,22	8.143,33
E 12	5.525,13	6.035,66	6.522,96	6.919,04	7.197,91	7.478,63
E 11	5.187,98	5.659,97	6.009,89	6.288,89	6.534,15	6.777,35
E 10	4.850,89	5.293,97	5.622,74	5.842,03	6.038,44	6.178,70
E 9	4.561,92	4.947,21	5.217,69	5.421,18	5.514,72	5.655,00
E 8	4.227,47	4.425,52	4.614,59	4.803,60	4.990,94	5.131,26
E 7	3.939,41	4.128,47	4.289,47	4.429,75	4.523,30	4.616,85
E 6	3.696,36	3.876,41	4.027,59	4.158,52	4.233,36	4.298,84
E 5	3.462,31	3.624,38	3.765,73	3.887,30	3.962,12	4.083,70
E 4	3.273,30	3.426,30	3.559,93	3.672,17	3.777,38	3.948,41
E 3	3.057,25	3.176,48	3.298,04	3.400,96	3.471,30	3.606,69
E 2	2.886,19	3.021,25	3.139,07	3.241,96	3.307,42	3.344,82
E 1			2.572,36			

Erhöhung Wert in Euro

EG/St.	1	2	3	4	5	6
E 15	84,11	93,14	101,81	109,67	116,08	122,49
E 14	78,70	86,40	93,87	100,89	106,74	112,59
E 13	73,88	81,10	88,09	93,69	97,74	101,79
E 12	69,06	75,45	81,54	86,49	89,97	93,48
E 11	64,85	70,75	75,12	78,61	81,68	84,72
E 10	60,64	66,17	70,28	73,03	75,48	77,23
E 9	57,02	61,84	65,22	67,76	68,93	70,69
E 8	52,84	55,32	57,68	60,05	62,39	64,14
E 7	49,24	51,61	53,62	55,37	56,54	57,71
E 6	46,20	48,46	50,34	51,98	52,92	53,74
E 5	43,28	45,30	47,07	48,59	49,53	51,05
E 4	40,92	42,83	44,50	45,90	47,22	49,36
E 3	38,22	39,71	41,23	42,51	43,39	45,08
E 2	36,08	37,77	39,24	40,52	41,34	41,81
E 1			32,15			

ab 01.06.2026 bis 31.03.2027 in Euro

EG/St.	1	2	3	4	5	6
E 15	6.813,22	7.544,64	8.246,81	8.883,08	9.402,58	9.922,08
E 14	6.374,40	6.998,53	7.603,17	8.172,16	8.646,11	9.120,06
E 13	5.984,29	6.569,45	7.135,05	7.588,81	7.916,96	8.245,12
E 12	5.594,19	6.111,11	6.604,50	7.005,53	7.287,88	7.572,11
E 11	5.252,83	5.730,72	6.085,01	6.367,50	6.615,83	6.862,07
E 10	4.911,53	5.360,14	5.693,02	5.915,06	6.113,92	6.255,93
E 9	4.618,94	5.009,05	5.282,91	5.488,94	5.583,65	5.725,69
E 8	4.280,31	4.480,84	4.672,27	4.863,65	5.053,33	5.195,40
E 7	3.988,65	4.180,08	4.343,09	4.485,12	4.579,84	4.674,56
E 6	3.742,56	3.924,87	4.077,93	4.210,50	4.286,28	4.352,58
E 5	3.505,59	3.669,68	3.812,80	3.935,89	4.011,65	4.134,75
E 4	3.314,22	3.469,13	3.604,43	3.718,07	3.824,60	3.997,77
E 3	3.095,47	3.216,19	3.339,27	3.443,47	3.514,69	3.651,77
E 2	2.922,27	3.059,02	3.178,31	3.282,48	3.348,76	3.386,63
E 1			2.604,51			

Erhöhung Wert in Prozent

EG/St.	1	2	3	4	5	6
E 15	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
E 14	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
E 13	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
E 12	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
E 11	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
E 10	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
E 9	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
E 8	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
E 7	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
E 6	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
E 5	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
E 4	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
E 3	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
E 2	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
E 1			1,25			



TARIFVERTRAG VERSORGUNGSBETRIEBE



ab 01.03.2024 bis 31.05.2025 in Euro

EG/St.	1	2	3	4	5	6
E 15	6.239,86	6.909,72	7.552,80	8.151,24	8.705,01	9.214,10
E 14	5.837,96	6.409,57	6.963,32	7.499,25	8.008,34	8.472,79
E 13	5.480,68	6.016,60	6.534,60	7.043,70	7.436,68	7.758,26
E 12	5.123,41	5.596,82	6.070,15	6.472,10	6.865,10	7.141,79
E 11	4.810,78	5.248,45	5.632,49	5.963,03	6.239,86	6.472,10
E 10	4.498,20	4.909,07	5.310,95	5.578,90	5.766,47	5.900,41
E 9	4.230,23	4.587,51	4.935,89	5.177,01	5.266,33	5.400,30
E 8	3.962,33	4.194,51	4.391,02	4.578,61	4.766,15	4.900,14
E 7	3.694,36	3.908,70	4.096,28	4.230,23	4.319,57	4.408,90
E 6	3.471,04	3.667,54	3.846,19	3.971,22	4.042,69	4.105,22
E 5	3.247,78	3.435,32	3.596,12	3.712,21	3.783,67	3.899,77
E 4	3.069,10	3.247,78	3.399,59	3.506,78	3.578,23	3.747,93
E 3	2.890,51	3.033,41	3.149,50	3.247,78	3.310,29	3.444,24
E 2	2.711,84	2.863,69	2.997,69	3.095,94	3.158,45	3.194,17
E 1			2.456,50			

Erhöhung Wert in Euro

EG/St.	1	2	3	4	5	6
E 15	573,36	634,92	694,01	731,84	697,57	707,98
E 14	536,44	588,96	639,85	672,91	637,77	647,27
E 13	503,61	552,85	600,45	545,11	480,28	486,86
E 12	470,78	514,29	534,35	533,43	422,78	430,32
E 11	442,05	482,27	452,52	404,47	375,97	389,97
E 10	413,33	451,07	382,07	336,16	347,45	355,52
E 9	388,71	421,54	347,02	311,93	317,32	325,39
E 8	317,98	286,33	281,25	285,04	287,18	295,26
E 7	294,29	271,38	246,81	254,89	260,27	265,66
E 6	271,52	257,33	231,74	239,28	243,59	247,36
E 5	257,81	234,36	216,68	223,68	227,98	234,98
E 4	245,12	221,35	204,84	211,29	246,37	249,84
E 3	204,96	182,78	189,77	195,69	204,40	207,53
E 2	210,43	195,33	180,62	186,54	190,31	192,46
E 1			148,01			

ab 01.06.2026 bis 31.03.2027 in Euro

EG/St.	1	2	3	4	5	6
E 15	6.813,22	7.544,64	8.246,81	8.883,08	9.402,58	9.922,08
E 14	6.374,40	6.998,53	7.603,17	8.172,16	8.646,11	9.120,06
E 13	5.984,29	6.569,45	7.135,05	7.588,81	7.916,96	8.245,12
E 12	5.594,19	6.111,11	6.604,50	7.005,53	7.287,88	7.572,11
E 11	5.252,83	5.730,72	6.085,01	6.367,50	6.615,83	6.862,07
E 10	4.911,53	5.360,14	5.693,02	5.915,06	6.113,92	6.255,93
E 9	4.618,94	5.009,05	5.282,91	5.488,94	5.583,65	5.725,69
E 8	4.280,31	4.480,84	4.672,27	4.863,65	5.053,33	5.195,40
E 7	3.988,65	4.180,08	4.343,09	4.485,12	4.579,84	4.674,56
E 6	3.742,56	3.924,87	4.077,93	4.210,50	4.286,28	4.352,58
E 5	3.505,59	3.669,68	3.812,80	3.935,89	4.011,65	4.134,75
E 4	3.314,22	3.469,13	3.604,43	3.718,07	3.824,60	3.997,77
E 3	3.095,47	3.216,19	3.339,27	3.443,47	3.514,69	3.651,77
E 2	2.922,27	3.059,02	3.178,31	3.282,48	3.348,76	3.386,63
E 1			2.604,51			

Erhöhung Wert in Prozent

EG/St.	1	2	3	4	5	6
E 15	9,19	9,19	9,19	8,98	8,01	7,68
E 14	9,19	9,19	9,19	8,97	7,96	7,64
E 13	9,19	9,19	9,19	7,74	6,46	6,28
E 12	9,19	9,19	8,80	8,24	6,16	6,03
E 11	9,19	9,19	8,03	6,78	6,03	6,03
E 10	9,19	9,19	7,19	6,03	6,03	6,03
E 9	9,19	9,19	7,03	6,03	6,03	6,03
E 8	8,03	6,83	6,41	6,23	6,03	6,03
E 7	7,97	6,94	6,03	6,03	6,03	6,03
E 6	7,82	7,02	6,03	6,03	6,03	6,03
E 5	7,94	6,82	6,03	6,03	6,03	6,03
E 4	7,99	6,82	6,03	6,03	6,89	6,67
E 3	7,09	6,03	6,03	6,03	6,17	6,03
E 2	7,76	6,82	6,03	6,03	6,03	6,03
E 1			6,03			